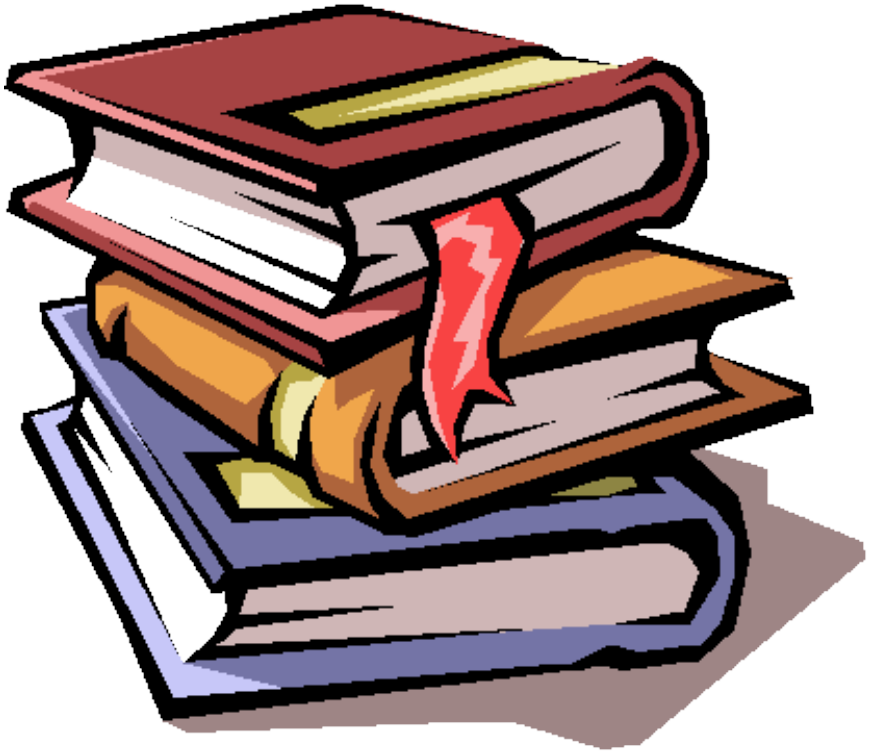
Fachschaft: Deutsch
PESTALOZZI GYMNASIUM Herne



Schulinternes Curriculum Deutsch Sekundarstufe I

Grundlage: Deutsch.Kompetent (Cornelsen Verlag)

Stand: Juli 2017
Ausgabe 1.3

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

1. Unterrichtsvorhaben: Jetzt verstehe ich dich! Sprachlicher Umgang mit anderen – Briefe schreiben (Lerninsel)			
S.24, 240 (ein möglicher weiterer Schwerpunkt – Rechtschreibung, S. 204ff.)			
Die SuS erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen geordnet, anschaulich und lebendig. (2) **Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. (5)** **Sie vereinbaren Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. (7)** **Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- adressatenbezogen auf andere. (9)**	Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung und Textüberarbeitung an. (1) Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. (2) **Sie formulieren persönliche Briefe. (9)**	Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1) Sie verstehen weitere epische Texte. (8)	Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit (1) Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. (8) Sie verfügen über vertieftes Wissen der Laut- Buchstabenzuordnung und wenden es an. (11) Sie beherrschen wortebezogene Regelungen und deren Ausnahmen. (12)
Aufgabentyp 5 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a **und 3 (mündlich)**			

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 5

2. Unterrichtsvorhaben: Erlebt – erdacht – erzählt / Mündlich und schriftlich erzählen			
S. 38, 244, 160, 273 (zusätzlicher Schwerpunkt: Wortarten „Meer der Wörter“)			
Die SuS sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig (1). Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- adressatenbezogen auf andere (9) Sie sprechen gestaltend (11)	**Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung und Textüberarbeitung an (1)** **Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. (2)**	Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7) Sie verstehen weitere epische Texte (8) Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile (11)	Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3) Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (4) Sie untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen. (9) Sie beziehen ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen. (10) Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen. (14)
Aufgabentyp 1 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 5			
3. Unterrichtsvorhaben: Okapi, Nasenbär & Co / Tiere, Gegenstände und Wege beschreiben			
S. 58, 241			
Die SuS sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig. (1) **Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (3)** Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. (4)	**Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. (3)** Sie erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache appellative Texte. (5) Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/ Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6) Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten. (8)	Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1) **Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. (2)** **Sie entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. (3)** Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. (4)	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2) Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3)
Aufgabentyp 2 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b (mündlich)			

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 5			
4. Unterrichtsvorhaben: Abenteuer – damals und heute / Erzählende Texte untersuchen			
S. 90, 254, 180, 277	(zusätzlicher Schwerpunkt: Satzglieder „Wolkenkratzer und Pyramiden))		
Die SuS sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig. (1) Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- adressatenbezogen auf andere (9)	**Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. (2)** Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6) **Sie entwickeln und beantworten Fragen zu texten und belegen ihre Aussagen. (7)**	Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1) Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. (6) Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe Textbeschreibung an. (7) Sie verstehen weitere epische Texte (8) Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. (11)	Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (4) Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (5) Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (7)
Aufgabentyp 4a (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 5
5. Unterrichtsvorhaben: Genial medial / Zeitschriften untersuchen – Leserbriefe schreiben			
S. 138, 266, 253			
Die SuS sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig. (1) **Die SuS erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen geordnet, anschaulich und lebendig. (2)** Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. (5) **Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen (6)** Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- adressatenbezogen auf andere (9)	Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. (4) Sie erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache appellative Texte, (5) **Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (7)**	Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. (6) Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7) Sie verstehen weitere epische Texte (8) Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. (11)	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2)
Aufgabentyp 3 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a und 1b (mündlich)			

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 5
6. Unterrichtsvorhaben: Ich – du- wir / sich und andere informieren			
S. 8, 227, 236, 268			
Die SuS sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig. (1) **Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (3)** Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. (4)	**Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/ Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6)** Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (7) Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten (8)	Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1) Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. (2) Sie entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten**. (3)** Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. (4)	Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3) Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (5)
Aufgabentyp 4b (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b und 2a (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 5			
7. Unterrichtsvorhaben: Tausend Worte – tausend Bilder / Kinderbücher und ihre Verfilmungen entdecken (Bibliotheksbesuch)			
S. 72, 226, 238, 258			
Die SuS sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig. (1) Die SuS erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen geordnet, anschaulich und lebendig. (2) **Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (3)**	Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/ Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6) Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (7)	Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7) Sie verstehen weitere epische Texte (8)	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2)
Aufgabentyp 2 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 6
1. Unterrichtsvorhaben: Nachtgestalten – mündlich und schriftlich erzählen (zusätzlicher Schwerpunkt: Attribute)			
S. 40, 243, 189			
Die SuS sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig (1). **Sie erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen geordnet, anschaulich und lebendig. (2)** Sie sprechen gestaltend (11)	**Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. (2)** Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6) Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (7)	Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. (6) Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7) Sie verstehen weitere epische Texte (8) Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile (11)	Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3) Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (5) Sie untersuchen die Bildung von Wörtern und sie verstehen einfache sprachliche Bilder. (6) Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen. (14)
Aufgabentyp 6 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a (mündlich)			

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 6
2. Unterrichtsvorhaben: Erfindungen: sehr patent! – diskontinuierliche und kontinuierliche Texte erschließen			
S. 8, 232,			
Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (3) Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. (4) Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. (5) Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen (6)	**Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. (3)** Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. (4) Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6) Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten (8)	Sie unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung (1) **Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. (2)** Sie entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. (3) Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. (4)	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2)
Aufgabentyp 4b (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 6
3. Unterrichtsvorhaben: Bauchgefühle - Gedichte untersuchen			
S. 116, 257			
Sie sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig. (1) Sie sprechen gestaltend (11) Sie tragen kürzere Texte auswendig vor. (12)	Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung und Textüberarbeitung an (1) Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6) Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (7)	Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. (6) **Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.** (7) **Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen. (9)** **Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. (11)**	Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit (1) **Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2)** **Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3)** Sie untersuchen die Bildung von Wörtern und sie verstehen einfache sprachliche Bilder. (6)
Aufgabentyp 4a (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b und 2b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 6
4. Unterrichtsvorhaben: Das sehe ich anders! – begründet Stellung nehmen			
S. 26, 247			
Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. (5) Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen (6) **Sie vereinbaren Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung (7)** Sie erkennen Kommunikationsstörungen und schlagen Korrekturen vor. (8) Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- adressatenbezogen auf andere (9) **Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. (13)**	Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. (4)	Sie unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung (1) **Sie nutzen Informationsquellen, u.a. in einer zuvor erkundeten Bibliothek. (2)** Sie entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. (3) **Sie erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte (5)**	Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit (1) Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (4) Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (7)
Aufgabentyp 3 (schriftlich)			
Aufgabentyp 2a und 3 (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 6
5. Unterrichtsvorhaben: Kleine und große Helden – Fabeln und Sagen			
S. 96, 250			
Die SuS sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig. (1) Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- adressatenbezogen auf andere (9) Sie sprechen gestaltend (11)	Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (6) Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (7)	**Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. (6)** **Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7)** **Sie verstehen weitere epische Texte (8)** **Sie untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen. (10)** Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. (11)	Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (5) Sie untersuchen die Bildung von Wörtern und sie verstehen einfache sprachliche Bilder. (6) Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (7) Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen. (14)
Aufgabentyp 5 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a und **1b (mündlich)**			

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 6
6. Unterrichtsvorhaben: Im Abenteuercamp – Sachtexte: berichten und beschreiben (zusätzlicher Schwerpunkt: Satzglieder und Satzarten)			
S. 58, 238,186			
Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (3) Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. (4) Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- adressatenbezogen auf andere (9) Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten.(10)	Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung und Textüberarbeitung an (1) **Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. (3)**	Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. (2) Sie entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten**. (3)** Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. (4)	Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (5) Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)
Aufgabentyp 2 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 7
1. Unterrichtsvorhaben: Verkehrte Welt – perspektivisches Erzählen			
S. 66f., S. 250ff., S. 240f.			
Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (2) Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (3) **Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. (5)**	Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (2) **Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6)** **Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)**	Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6) Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (7)	Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (1) Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen *(Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/ Unterbegriff etc.)* Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6) Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (7) Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen. (10) Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)
Aufgabentyp 6 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a und 1b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 7

2. Unterrichtsvorhaben: Bewährungsproben – sachlich und subjektiv berichten und beschreiben

S. 48ff., S. 236ff.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhörergerechte Sprechweise. (1) Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (2) **Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (4)** Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (9) Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. (10)	Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (1) **Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten *(über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis, über einen Missstand in Form einer Reportage)* oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. (3)** Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6) **Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)** Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (9)	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1) Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. (2) Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (3)	Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. (3) Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (4) Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (5) Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen *(Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/ Unterbegriff etc.)* Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6) Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (7) Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. (9) Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (12) Sie kontrollieren Schreibungen und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten. (14)
Aufgabentyp 2 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b und 3a (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 7

3. Unterrichtsvorhaben: Lebenswelten – Balladen untersuchen

S. 120ff., S. 257ff.

Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. (11) Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. (12) **Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel *(Inszenierung einfacher dramatischer Texte)* und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (13)**	Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6) **Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)**	Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6) Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altergemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (7) Sie untersuchen lyrische Formen *(Ballade, Erzählgedicht, themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte)*, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. (9) Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte *(z. B. eine Ballade als Hörspiel, ein klassisches Gedicht als Rap in moderner Sprache)*. Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. (11)	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2) Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3) Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen *(Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/ Unterbegriff etc.)* Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6) Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (7) Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. (9) Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)
Aufgabentyp 4a (schriftlich)			
Aufgabentyp 2a und 2b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 7			
4. Unterrichtsvorhaben: Ich lebe, wie ich will – schriftlich argumentieren (weiterer Schwerpunkt Konjunktiv)			
S. 36ff., S. 243ff., (S. 175ff.)			
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhörergerechte Sprechweise. (1) Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.(5) Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (6) **Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (7)** Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. (8) Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. (11)	Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (4) Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. (5) Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (9)	Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (3) **Sie orientieren sich in Zeitungen. (4)** **Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. (5)**	Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (1) Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (2) Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. (3) Sie unterscheiden Sprachvarianten. (8)
Aufgabentyp 3 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b, 3a und 3b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 7

5. Unterrichtsvorhaben: Dem Täter auf der Spur

S. 192ff., S. 279ff.

Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. *(über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten; Vorgänge, Personen und Abläufe beschreiben; Abläufe schildern*)(3) Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (9)	**Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten** *(über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis, über einen Missstand in Form einer Reportage)* **oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern** *(z.B. das Verhalten von Personen und Tieren oder Bilder, Wege oder Orte)*. **Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert.** *(z. B. Herkunft und Bedeutung von Begriffen; die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen, Maßnahmen und Veranstaltungen; die Konfliktkonstellation, ihre Entstehung und Entwicklung, in einer Erzählung, Verhaltens- und Handlungsweisen von Personen und Figuren)(3)* Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. *(dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren; Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen, Schlüsse ziehen*; *begründet Stellung nehmen) (7)*	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: • *komplexe Texte sinnerfassend lesen* • *verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen* • *Wörter und Begriffe im Kontext klären* • *Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen* • *ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln* • *Schlussfolgerungen ziehen* • *Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen* • *Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen* • *Textaussagen bewerten (1)* Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. *(z. B. Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtensendungen, Rundfunk und Fernsehangebote, Nachschlagewerke, Bibliotheken, Internet)(2)*	**Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.** *(Satzbauformen untersuchen und beschreiben, sie fachlich richtig bezeichnen; komplexe Satzgefüge bilden - Satzglieder, Gliedsätze – Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz – und Satzverbindungen - Wirkungen von Satzbau- Varianten, Gliedsatz-Varianten unterscheiden und ausprobieren)(5)* **Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen** *(Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/ Unterbegriff; Synonym/ Antonym; einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen).*Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.(6) **Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an.** *(Passivprobe, Textreduktion, Texterweiterung, Texte gliedern, Sätze verknüpfen) (7)* **Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen**. *(Kennzeichen für die Substantivierung von Verben und Adjektiven, Zeitangaben, „dass“ als Konjunktion, Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen)(13)*
Aufgabentyp 5 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b und 3c (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 7
6. Unterrichtsvorhaben: geniale Erfindungen – Sachtexte und diskontinuierliche Texte			
S. 8ff., S. 228ff.			
Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (3) Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (9) Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. (10)	Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6) **Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)** Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. (8) Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (9)	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1) Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. (2) Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder, Diagramme und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (3)	Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (1) Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. (9) Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. (11)
Aufgabentyp 4a/b (schriftlich)			
Aufgabentyp 1c und 3c (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 8
1. Unterrichtsvorhaben: Farbe bekennen – zu literarischen Texten schreiben			
S. 62, 268ff., 291 (Konjunktiv – indirekte Rede)			
Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (2) Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel *(Inszenierung einfacher dramatischer Texte)* und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (13)	**Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (2)** Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten *(über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis, über einen Missstand in Form einer Reportage)* oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. (3) **Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6)** **Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)**	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1) **Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen** ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6) **Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (7)** Sie verstehen weitere epische Texte. (8)	Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen *(Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/ Unterbegriff etc.)* Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6) Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (7)
Aufgabentyp 6 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b und 2a (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 8

2. Unterrichtsvorhaben: Schutz durch Kontrolle? – schriftlich argumentieren

S. 42, 255, 262f

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhörergerechte Sprechweise. (1) Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (2) Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (3) **Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (6)** **Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (7)** **Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen (Debatte) zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse (8)** Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (9)	1. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (1) **Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten *(über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis, über einen Missstand in Form einer Reportage)* oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. (3)** **Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (4)** **Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. (5)** Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus.(8)	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: z.B. *Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen., Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen, Textaussagen bewerten* Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. (2) **Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. (5)**	Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (1) Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (5)
Aufgabentyp 3 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b, 3a und 3b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 8

3. Unterrichtsvorhaben: Abenteuer Beruf – sich und andere informieren

S. 8 – 28, 252f.

Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten; Vorgänge, Personen und Abläufe beschreiben; Abläufe schildern) (3) **Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese medengestützt. (z. B. kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung) (4)** Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. (10)	**Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen.** (Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm) **(6)** **Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.** (dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren; Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen, Schlüsse ziehen; begründet Stellung nehmen) **(7)** **Sie verfassen – auch fächerübergreifend - erste Bewerbungsschreiben.**	**Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens:** komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären , Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen, Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen, Textaussagen bewerten **(1)** **Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte (2)** **Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.** (z. B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen; konstitutive Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/ Feststellung, Argument, Beleg/Beispiel etc.) **(3)**	Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung (Intentionen und Wirkungsweisen – Sprache und Stil – dieser Texte erkennen; öffentliche und private Kommunikationssituationen unterscheiden, Bewerbungsgespräch; Ursachen von Kommunikationsstörungen kennen und über Lösungswege nachdenken; grundlegende Textfunktionen unterscheiden: Information, Regulierung, Appell, Kontakt, Selbstdarstellung, ästhetische Funktion) (1) **Sie vergleichen u. unterscheiden Ausdrucksweisen u. Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen u. trefen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet**. (Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung). (2) Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (5)

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
			Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/ Unterbegriff; Synonym/Antonym; einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen). Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)
Aufgabentyp 4a (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a, 1c, 3a und 3d (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 8

4. Unterrichtsvorhaben: Blätter, die die Welt bedeuten – Textsorten in Zeitungen unterscheiden (Zeus-Projekt) - (zusätzlicher Schwerpunkt: Konjunktiv)

S. 156, 285,

Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (3) Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (6) **Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (7)**	Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (1) Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (2) **Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten *(über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis, über einen Missstand in Form einer Reportage)* oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. (3)** Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. (5) Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (9)	Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. (2) Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (3) **Sie orientieren sich in Zeitungen. (4)**	Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mdl. wie schriftl. Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (1) Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2) Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (4) Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen *(Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/ Unterbegriff etc.)* Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6) Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (7) Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (12) Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13) Sie kontrollieren Schreibungen und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten. (14)
Aufgabentyp 2 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a und 1b, ggf. 2a (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 8
4. Unterrichtsvorhaben: Wir können alles – auch Hochdeutsch – Sprachvarianten untersuchen			
S. 174ff., 287, 286ff.			
Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (2) Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (9) Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. (10)	Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6) **Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)** Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (9)	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1) Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (3)	**Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (1)** **Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. (3)** **Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (7)** **Sie unterscheiden Sprachvarianten. (8)**
(Lernstandserhebung) (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a, 1b und 1c (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 8
5. Unterrichtsvorhaben: Kunst oder Freundschaft? Dramatische Texte untersuchen			
S. 144, 279f.,			
Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (2) Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.(5) Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. (11) Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. (12) **Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel *(Inszenierung einfacher dramatischer Texte)* und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (13)**	Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten *(über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis, über einen Missstand in Form einer Reportage)* oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. (3) **Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6)** **Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)**	**Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)** Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altergemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (7) Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (10)	Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (1) Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2)
Aufgabentyp 5 (Schülerinterpretation überarbeiten, schriftlich)			
Aufgabentyp 2a und 3b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 8
6. Unterrichtsvorhaben: Schicksalhafte Wendepunkte - längerer epischer Text (z.B. Novelle, Erzählung etc.)			
S. 94 – 108, 264ff.			
Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel *(Inszenierung einfacher dramatischer Texte)* und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (13)	**Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (1)** **Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6)** **Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)**	**Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1)** **Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge.** **Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)** **Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (7)**	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2) Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen *(Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/ Unterbegriff etc.)* Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6) Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (7) Sie unterscheiden Sprachvarianten. (8)
Aufgabentyp 4a (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b und 2a (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9
1. Unterrichtsvorhaben: Wege und Umwege – lyrische Texte (alternativ: Liebe und Leidenschaft)			
S. 136			
Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. (11/12) Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen. (13)	Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens. (1) **Sie analysieren Texte und Textauszüge *(literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte*) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. (7)** **Sie werden mit gängigen Zitierregeln vertraut gemacht.**	Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. (1) Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. (6) **Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. (7)** Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar. (9) Sie arbeiten gestaltend mit Texten. (11)	Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen. (3) Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen. (4/5) Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch. (6)
Aufgabentyp 5 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a, 2b und 3a (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9
2. Unterrichtsvorhaben: Palmen an der Nordsee – Sachtexte analysieren			
S. 8			
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit. (1) Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. (3) **Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese *(ggf. mithilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung)* weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. *(4)***	**Sie analysieren Texte und Textauszüge *(literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte)* unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. (7)**	Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. (1) **Sie verstehen komplexe Sachtexte. (3)**	Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen. (4/5) Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben. (7)
Aufgabentyp 4a (schriftlich)			
Aufgabentyp 1b und 1c (mündlich)			

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9
3. Unterrichtsvorhaben: Gefährten – Erzählen im Roman /Novelle (und evtl. Film) untersuche			
S. 118			
Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen. (13)	Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (*mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll)* und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus *(z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände),* beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. (3) **Sie analysieren Texte und Textauszüge *(literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte)* unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. (7)**	Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. (1) Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. (6) **Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. (7)** Sie verstehen längere epische Texte. (8) Sie arbeiten gestaltend mit Texten. (11)	Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen. (4/5)
Aufgabentyp 6 (schriftlich)			
Aufgabentyp 2a und 3b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9
4. Unterrichtsvorhaben: Kommunikation ist alles – sprachlicher Umgang mit anderen			
S. 174			
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit. (1) Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. (3) Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. **Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche**. *(z. B. einen Dialog, ein Streitgespräch, eine Debatte, ein Rundgespräch, eine Pro- und Contra- Diskussion strukturieren, in dem Gespräch nachfragen, Denkanstöße geben, zielorientiert zusammenfassen) (7)* **Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse. (8)** Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder. (10) Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. (10/11)	Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (*mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll)* und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus *(z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände),* beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. (3) Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein. (8)	Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. (1) **Sie verstehen komplexe Sachtexte. (3)**	**Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (*auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells),* setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung. (1)** **Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. *(gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen) (2)*** Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen. (3) Sie reflektieren Sprachvarianten. (8) Sie kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels. (9) Sie reflektieren ihre Kenntnis der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen. (10)
Aufgabentyp 3 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1c und 3a (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9
5. Unterrichtsvorhaben: Vorurteil und Toleranz – dramatische Texte untersuchen und deuten			
S.148			
Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen. (13)	Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (*mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll)* und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus *(z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände),* beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. (3) **Sie analysieren Texte und Textauszüge *(literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte*) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. (7)**	Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. (6) **Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. (7)** Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale. (10) Sie arbeiten gestaltend mit Texten. (11)	Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (*auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells),* setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung. (1) Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. (2)
Aufgabentyp 4b (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a, 2a und 3b (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9
6. Unterrichtsvorhaben: Bewerbung kommt von Werbung – sich für ein Praktikum bewerben			
S.56, auch Kooperation mit der Stadtbücherei			
Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche. (7) Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse. (8)	Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens. (1) Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein. (8) (➔ Fortsetzung Bewerbungsschreiben)		Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (*auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells),* setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung. (1) Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. (2) Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher. (12) Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen. (13) Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe *des Regelteils eines Wörterbuchs, v. Computerprogrammen, selbstständiger Fehleranalyse: Ableiten, Wortverwandtschaften suchen, grammatisches Wissen anwenden. (14)*
Aufgabentyp 5 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a, 1b und 3b (mündlich), auch Erweiterung der Kompetenzen gemäß Aufgabentyp 3d (aus Jgst.7/8)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9
7. Unterrichtsvorhaben: So tickt Deutschlands Jugend? – ein Thema erörtern			
S.23			
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit. (1) Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. (3) Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln. (6) Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche. (7) **Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse. (8)** Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. (11/12)	**Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte. (4)**	**Sie verstehen komplexe Sachtexte. (3)**	Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. (2) Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen. (4/5) Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher. (12) Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen. (13)
Aufgabentyp 3 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1c und 3a (mündlich)			

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE

			Unterrichtsvorhaben für die Klasse 9
8. Unterrichtsvorhaben: Meinungsmache? – Medien untersuchen			
S. 174			
Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. (3) **Sie erarbeiten Referate zu begrenzten The-men und tragen diese *(ggf. mithilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung)* weit-gehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Be-gleitmedien, die der Intention angemessen sind. *(4)***	**Sie analysieren Texte und Textauszüge *(literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte*) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. (7)** Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein. (8)	**Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien *(vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen)* und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (4/5)** Sie arbeiten gestaltend mit Texten. *(z. B. Bild-Text-Ton-Verbindungen u. Ä.; diese medial vermittelten Texte präsentieren) (11)*	Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen. (3) Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen. (4/5)
Aufgabentyp 2 (schriftlich)			
Aufgabentyp 1a und 1b (mündlich)			

Stand: 23.7.2017